Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 79 (1928)

Heft: 5

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meteorologischer Monatsbericht.

Anomale Wärme ist, wie für den Januar, so auch für den Februar charakteristisch gewesen. Wir finden im schweizerischen Mittelland positive Abweichungen des Temperaturmittels von etwa $2^1/_2$°, am Genfersee und im Süden sowie in den Alpentälern und auf den Höhen solche von 2° bis $1^1/_2$°. Die durchschnittliche Bewölkung des Monats ist deutlich unternormal ausgefallen, die Sonnenscheindauer entsprechend übernormal, und zwar an den höher gelegenen Orten um rund 20 Stunden, sonst um etwa das doppelte dieses Betrages. Trotzdem übertrafen die Monatssummen des Niederschlages die langjährigen an den meisten Stationen; im Mittelland wurde bis zum $1^1/_2$-fachen, in der Höhe bis zum zweifachen der normalen Mengen gemessen, der Rigi meldet sogar fast das vierfache des langjährigen Durchschnittes. Dagegen hat Lugano überhaupt keinen Niederschlag zu messen gehabt!

Der Nordwesten und der Norden Europas waren zunächst noch dauernd von umfangreichen und tiefen Depressionen bedeckt, während sich über Rußland und über Spanien hoher Druck hielt. In der Schweiz standen der 3. und 5. Februar mehr unter dem Einfluß dieser Antizyklonen und waren daher heiter, an den übrigen Tagen der ersten Woche brachten uns die Böenlinien der nördlichen Wirbel stärkere Bewölkung und zeitweise etwas Regen oder Schnee. Eine kräftige Ausbreitung des Azorenmaximums gegen Mitteleuropa gestaltete dann auch zwischen 7. und 9. die Witterung bei uns trocken und hell. Diese Periode ist rasch abgeschlossen worden infolge des energischen Vordringens tiefer atlantischer Minima gegen den Kontinent, der vom 10. bis 17. ganz unter deren Einfluß stand. Trübes Wetter mit zeitweise stürmischem Westwind und Regen- und Schneefällen herrschte in diesen Tagen bei uns. Gleichzeitig wurden — insbesondere am 14. und 15. — ungewöhnlich hohe Werte der Temperatur erreicht. An den eben genannten Tagen fielen auch die größten Niederschlagsmengen; diese, sowie die Wirkung des Tauwetters bis etwa 2000 m Höhe hinauf, hat zu bedrohlichem Anschwellen der Flüsse geführt. Am Säntis-Observatorium wurden zwischen 11. und 17. Februar rund 210 mm Niederschlag, in La Chaux-de-Fonds rund 115 mm gemessen. Vom 18. an breitete sich dann eine Antizyklone von Westeuropa über den ganzen Kontinent aus und brachte uns bis zum Monatsende überwiegend heiteres und trockenes Wetter bei leichter Bise.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 5

des „Journal forestier suisse", redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Observation sur l'influence de l'âge dans les résultats des calculs de la Méthode du contrôle. — Echos de la réunion forestière de Neuchâtel. — Un méfait de l'électricité. — Le castor comme bûcheron. — **Nos morts:** † Arnold Müller, administrateur forestier de la ville de Bienne. — † M. Victor Thom, inspecteur forestier, à Laufon. — **Chronique:** Confédération: Eligibilité à un emploi forestier supérieur. — Cantons: Vaud. — Etranger: Encore un parc national aux Etats-Unis. – Achats de forêts par l'Etat aux Etats-Unis d'Amérique. — Divers: Le Messingkäfer. — **Bibliographie.**